

VON TOBIAS WOLFF

Es war nicht so, dass Gert Schaub mit seinen Jobs in den „großen Läden“ der Automobilindustrie gänzlich unzufrieden war. „Ich habe meinen Arbeitgebern dort viel zu verdanken. Aber die Strukturen waren nichts für mich. Ich wollte in die Selbstständigkeit.“ Vor gut zwölf Jahren wagte Schaub den Schritt und ist heute an einem Punkt angekommen, von dem viele nur träumen: Seine „Fleetpool“-Holding gilt als größter digitaler Autovermieter im Land. Wobei es „Autovermieter“ kaum trifft – es ist eher ein stark vereinfachtes, digitales Leasing-Verfahren mit kurzen Laufzeiten.

„Viele Startups werden am Reißbrett skizziert. Wir haben von Beginn an auf organisches Wachstum gesetzt.“

Gert Schaub
CEO Fleetpool

„Die Ursprungsidee war eigentlich ganz einfach. Wir wollten die Beschaffungswege verbessern und das Angebot vereinfachen“, sagt Schaub. Die Hin- und Her-Rechnerei mit Prozentsätzen, Laufzeiten und Restwerten sollte der Vergangenheit angehören. Ein Auto, ein Monatsbeitrag – und fertig. Ohne weitere Kosten wie Anmeldung, Inspektionen, Versicherung oder Wartung, digital abrufbar. Was sich anfangs allerdings als nicht so einfach erwies.

Viele Banken winkten zunächst ab – das Startkapital für den Flottenaufbau musste ja irgendwoherkommen. Mit der Zurich fand sich dann schließlich ein geeigneter Partner, mit dem man zunächst die Tür in den B2B-Bereich (business to business) aufstoßen konnte. Ursprünglich als Überbrückungslösung ins Leben gerufen, stellte eazycars – heute ein Teil der Holding – für Mitarbeiter der Zurich Group Fahrzeuge für den kurzfristigen Bedarf zur Verfügung. Daraus wurde ein vollständiges Auto-Abo entwickelt, was sich als nachhaltiges Geschäftsmodell erwies.

Doch die ersten ein, zwei Jahre waren schwer. Noch während eines Aufenthaltes in Vietnam fasste Schaub mit seiner Frau den Entschluss: „Wenn im nächsten Monat keine schwarzen Zahlen kommen, geben wir es dran.“ Die Zahlen kamen – und das Rot war weg. Das Inte-



Foto: Costa Belibasakis

Auf Wachstumskurs

Die Fleetpool-Holding mit Sitz in Köln ist Marktführer im boomenden Segment Auto-Abo

Das Unternehmen

55

Prozent legte die Fleetpool-Gruppe 2020 zu und hat einen Umsatz von rund 160 Millionen Euro zu verzeichnen. Sieben eigene Marken hat das Unternehmen aufgebaut und etabliert, darunter eazycars, like2drive, sonnenDrive, Conqar für Seat oder Kinto Flex in Kooperation mit Toyota in Deutschland.

Fleetpool agiert als „White Label-Anbieter“ auch direkt für Automobil-Hersteller. 140 Mitarbeiter hat das Unternehmen mit Sitz in der Schanzenstraße. Ein bundesweite Logistik samt Schadensmanagement soll für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Die Herstellermarken sind bunt gemischt, vom Kleinwagen bis zum AMG-Mercedes.

Die Buchung ist einfach und erfolgt digital: Fahrzeug im Web-

shop aussuchen und die Vertragslaufzeit von sechs, zwölf, 18 oder 24 Monaten auswählen.

Für das Fahren eines Neuwagens zahlt der Kunde eine monatliche All-inclusive-Rate. Nur Kosten für Kraftstoff oder Strom fallen an. Vollkasko- und Haftpflichtversicherung sowie Kfz-Steuer sind enthalten, ebenso eine jahreszeitgerechte Bereifung. Es entstehen weder Inspektions- noch Wartungskosten. Anzahl-

lung, Startgebühr oder Schlussrate sind dabei nicht vorgesehen.

Die Preise beginnen bei 199 Euro im Monat und steigen je nach Modell. Nach Ablauf kann der Kunde ein neues Fahrzeug aussuchen oder das Abonnement beenden. Bei der Rückgabe erfolgt die Fahrzeugbewertung über den TÜV als Gutachter im Beisein des Kunden. (two) www.fleetpool.de www.like2drive.de

resse war geweckt, immer mehr Kunden zeigten Interesse, die Geschichte kam ins Rollen. Von Anfang an setzten Schaub und sein Team auf digitale Anwendungen, der Papierkram flog über Bord. Das Unternehmen wuchs, und mit ihm auch die Anforderungen: Hatte man zunächst noch einen Administrator in Polen angestellt, ist daraus längst eine eigene IT-Abteilung geworden, die die firmeneigene Software immer wieder neu anpasst.

Mit rund 15 000 Verträgen war Ende 2020 etwa jeder dritte Auto-Abonnent in Deutschland Kunde einer Marke der Fleetpool Group. Aus den B2B-Lösungen

haben sich längst großflächige B2C-Angebote (business to client) für Privatkunden entwickelt, den größten Anteil daran hat die wohl bekannteste Marke „like2drive“.

Elektro-Anteil wächst stetig

Vor allem der Anteil der Elektro-Autos wächst stetig, auch wenn er nach Schaub Ansicht immer noch stark unterrepräsentiert ist: „Es war lange Zeit schlicht keine Verfügbarkeit vorhanden“, so Schaub. Vielleicht ein Renault Zoë oder ein Smart, viel mehr war da nicht. „Jetzt erst fängt es an, richtig interessant zu werden.“ VW, Tesla, auch die

Premium-Hersteller bieten mittlerweile Wagen an, die die Akzeptanz der Kunden finden. Und sie können inzwischen auch die erforderlichen Volumina liefern.

Daraus erwachsen neue Geschäftsfelder, das Elektro-Abo „sonnenDrive“ etwa. Allerdings, so Schaub, gebe es immer noch Schwierigkeiten mit der Infrastruktur: Selbst am Firmensitz in Mülheim konnten bislang aufgrund diverser Barrieren keine Ladesäulen eingerichtet werden. Und wer die nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung hat, wird sich auch kein Elektro-Auto vor die Tür stellen. Klingt alles ein wenig nach klassischer Start-

up-Geschichte. Doch Schaub selbst würde das nicht unbedingt unterschreiben: „Viele Startups werden am Reißbrett skizziert, sind überhaupt nicht am Markt. Wir haben von Beginn an auf organisches Wachstum gesetzt.“ Es wird nur investiert, was auch da ist. Und das ist mittlerweile eine ganze Menge, der Markt wächst weiter und mit ihm die Firmengruppe (s. Infokasten).

Was Schaub aber bis heute am meisten freut: Wenn ein großer Hersteller auf ihn zukommt, weil er das Geschäft mit dem Abo allein nicht stemmen kann. „Da sind wir dann ein bisschen stolz drauf.“

IN KÜRZE

Caritas-Suchtberatung: Nachfrage steigt stark

Im Lockdown haben sich die Anfragen an die Sucht-Beratungsstellen der Caritas im Erzbistum Köln 2020 im Vergleich zum Vorjahr teils verdoppelt und steigen weiter stark an. Oft seien es Angehörige, die sich nach Hilfsangeboten erkundigten. (EB)

HIER BLITZT ES

Auf diesen Straßen kontrolliert die Polizei **am heutigen Dienstag:** Mercatorstraße (Heimersdorf), Emdener Straße (Niehl), Deutzer Ring (Deutz), Kölner Straße (Lövenich), Bundesautobahn 555.

Die **Stadt Köln** überwacht den Verkehr heute auf folgenden Straßen: Spichernstraße (Neustadt-Nord), Sankt-Tönnis-Straße (Worringen), Weyertal (Lindenthal), Engelderstraße (Meschenich), Grunerstraße (Holweide).

BEISETZUNGEN

MELATEN
10.00 Michael Schlesiger (52)
11.00 Cäcilia Scheller (91)
12.00 Ralf Kahrmann (80)
13.30 Nelly Löhner (80)
14.30 Heinrich Schoske (81)

SÜDFRIEDHOF
12.00 Arne-Nils Knudsen (81)

NORDFRIEDHOF
11.00 Waldtraut Gruch (88)
12.00 Elise Cichon (101)

OSTFRIEDHOF
12.00 Karl Ducque (65)

GODORF
11.00 Ruth Bäcker (93)

SÜRTH
10.00 Rainer Mertens (61)
11.00 Berthold Mercks (91)
12.00 Jutta Bönsch (79)

WIDDERSDORF, NEU
12.00 Maria Wessel (50)

ESCH
12.00 Margareta von Tappatzikas (84)
13.30 Klaus Schröter (79)
14.30 Helmut Silber (96)

LEIDENHAUSEN
12.00 Irmgard Agnes Inhoffen (91)

OBERZÜNDORF
10.00 Sofia Kucharzewski (70)

DEUTZ
10.00 Hildegard Hermes (96)
11.00 Wulf Eberhard Crasselt (79)
12.00 Hilde Schmiesing (83)
13.30 Ludwig Tröber (70)

HOLWEIDE
10.00 Hermann Ramlow (83)

Kölnische Rundschau

Unabhängige Zeitung für Köln
Lokalredaktion: Rundschau-Haus, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln
Postfach 10 21 45, 50461 Köln
koeln@kr-redaktion.de
Tel.: 02 21/16 32-551, Fax: 16 32-547
Für Sie am Telefon, Glückwünsche, Regularien: 16 32-507
Redakteure: Stefan Sommer (Leitung: 16 32-518), Jens Meifert (Ltd. Red., 16 32-498), Gabi Bossler (16 32-545), Michael Fuchs (16 32-499), Matthias Hendorf (16 32-549), Dierk Himstedt (16 32-545), Thorsten Moeck (16 32-542), Ingo Schmitz (16 32-584), Henriette Sohns (16 32-582), Daniel Taab (16 32-552), Martina Windrath (16 32-516), Tobias Wolff (16 32-583)
www.rundschau-online.de
Geschäftsstelle
Breite Straße 72, 50667 Köln
Abonnenten-Service
Tel.: 0221 / 925 864 20
Fax: 0221 / 224-23 32
abo-kundenservice.koeln@dumont.de
Telefonische Anzeigenannahme
Tel.: 0221 / 925 864 10
Fax: 0221 / 224-24 91

UMWELTDATEN

LUFTSCHADSTOFFE

Stickstoffdioxid: Spitzenbelastung 36 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm pro Kubikmeter

SCHADSTOFFMOBIL

Um Mitarbeiter und Kunden zu schützen, stellt die AWB den Betrieb der mobilen Schadstoffsammlung in den Stadtteilen (die sogenannten Schadstoffmobile) für die Dauer des von der Landesregierung verhängten Lockdowns ein. Kölnerinnen und Kölner werden gebeten, ihre schadstoffhaltigen Abfälle wie Lackreste etc. vorerst zu Hause zu sammeln.

VIEL GLÜCK

NAMENSTAG

6. APRIL
Wir gratulieren allen Lesern, die Petrus heißen.
Petrus, geboren um 1205 in Verona, war seit 1251 Dominikaner-Prior in Como. Als Prediger wurde er vom Volk gefeiert, aber von Irrgläubigen mit Hass verfolgt. Petrus fiel am 6. April 1252 einem Mordanschlag zum Opfer.

GEBURTSTAG

6. APRIL
Petronella Christine Renn, 96 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Marianne Peffekofen, 90 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Horst Alfred Bartsch, 87 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Ruth Winkler, 84 Jahre, Bernhard-Feilchenfeld-Straße 3-5, Köln (Seniorenhaus Rosenpark).

Liesel Sälzer, 81 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Ursula Schramma, 75 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

NOTDIENSTE

ARZT-NOTRUF
Telefon 116 117

ZAHNÄRZTE
Telefon 01 80/59 86 700

TIERÄRZTE
Vet-Zentrum, Telefon 54 57 64

APOTHEKEN

Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Merlin-Apotheke, Neustadt-Süd, Richard-Wagner-Straße 9-11.

Bezirk 2 (Rodenkirchen): Goltstein-Apotheke, Bayenthal, Goltsteinstraße 87.

Bezirk 3 (Lindenthal): Sülzburg-Apotheke, Sülz, Sülzburgstraße 7.
Bezirk 4 (Ehrenfeld): Punkt-Apo-

theke, Ehrenfeld, Venloer Straße 338.

Bezirk 5 (Nippes): Maris-Apotheke, Nippes, Neusser Straße 210.

Bezirk 6 (Chorweiler): siehe Bezirke 4 und 5.

Bezirk 7 (Porz): siehe Bezirke 1 und 8.

Bezirk 8 (Kalk): Löwenzahn-Apotheke, Kalk, Kalker Hauptstraße 215; Apotheke Rath-Heumar, Rath, Rösraher Straße 588.

Bezirk 9 (Mülheim): Rosen-Apotheke, Dellbrück, Dellbrücker Hauptstraße 143 (Ecke Idastraße); Johanner-Apotheke, Buchheim, Wuppertaler Straße 2.